

Tonkens Agrar AG erzielt im 1. Halbjahr 2021/2022 wie erwartet Konzernumsatzsteigerung auf 9,4 Mio. EUR

22.03.2022 | [DGAP](#)

- Getreideernte zu über Vorjahresniveau liegenden Preisen verkauft
- Vermarktung geschälter Kartoffeln coronabedingt noch immer verhalten
- Milchpreise aktuell bei knapp 45 ct/kg
- Erhöhten Erlösen stehen Kostensteigerungen auf breiter Ebene gegenüber (vor allem Energie, Diesel, Futter- und Düngermittel)
- Ausblick auf 2021/2022 unverändert: Weitere Kostenentwicklung ungewiss

Sülzetal, 22. März 2022 - Die Tonkens Agrar AG (ISIN DE000A1EMHE0) hat im ersten Halbjahr 2021/2022 (1. Juli bis 31. Dezember 2021) ihre Konzernumsatzerlöse um rund 14 % auf 9,4 Mio. EUR (Vj. 8,2 Mio. EUR) erhöht. Bei einer Konzerngesamtleistung von 11,4 Mio. EUR (Vj. 9,7 Mio. EUR) wurde trotz Kostensteigerungen auf breiter Ebene ein deutlich auf 2,7 Mio. EUR (Vj. 1,3 Mio. EUR) verbesserter Halbjahresüberschuss erwirtschaftet, entsprechend eines Ergebnisses je Aktie von 1,61 EUR (Vj. 0,78 EUR).

Die gegenüber Vorjahr stärkste Erlöszunahme wurde mit 0,6 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR (Vj. 2,7 Mio. EUR) im Segment Ackerbau erzielt. Die Getreide- und Rapsernte war bereits nach der Ernte zum Großteil zu gegenüber Vorjahr erhöhten Preisen verkauft. Die stetig steigenden und derzeit international auf neue Rekordwerte kletternden Milchpreise hatten eine Ausweitung des Segmentumsatzes Milchproduktion auf 1,8 Mio. EUR (Vj. 1,6 Mio. EUR) zur Folge. Im ersten Halbjahr 2021/2022 wurde dem Tonkens Konzern durchschnittlich ein Milchpreis von 39,2 ct/kg (Vj. 33,7 ct/kg) ausgezahlt. Im Segment Lagerhaltung und Vermarktung zeigte sich das Absatzgeschäft mit geschälten Kartoffeln noch immer verhalten. Die seit November 2021 grassierende starke vierte Corona-Infektionswelle bremste die zuvor erreichten langsamen Wachstumsraten aus. Hier erwirtschaftete der Tonkens Konzern einen Segmentumsatz von 3,0 Mio. EUR (Vj. 2,8 Mio. EUR). Das Segment Erneuerbare Energien brachte 1,1 Mio. EUR (Vj. 1,0 Mio. EUR).

Neben der Umsatzausweitung trugen die auf 1,9 Mio. EUR (Vj. 1,3 Mio. EUR) erhöhten sonstigen betrieblichen Erträge zur gesteigerten Gesamtleistung bei. Diese Zunahme beruht einerseits auf den aus der Überbrückungshilfe III gewährten Mitteln in Höhe von 762 TEUR. Zudem ergaben sich 0,3 Mio. EUR Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Verkauf von alten Schleppern, wofür neue geleast wurden).

Dem standen Kostensteigerungen auf breiter Ebene gegenüber. Am kräftigsten legte der Materialaufwand zu (+0,5 Mio. EUR auf 3,8 Mio. EUR), getrieben durch Verteuerungen bei den Betriebsmitteln wie Diesel, Futter- und Pflanzenschutzmitteln, Heizöl und Verpackungsmaterial. Auch der Personalaufwand mehrte sich auf 1,5 Mio. EUR (Vj. 1,4 Mio. EUR), während sich die Abschreibungen mit 1,1 Mio. EUR (Vj. 1,2 Mio. EUR) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 2,0 Mio. EUR (Vj. 2,1 Mio. EUR) leicht rückläufig zeigten.

Das Finanzergebnis konnte von -0,4 Mio. EUR im Vorjahr auf -0,3 Mio. EUR verbessert werden.

Bilanziell hatte der erzielte Halbjahresüberschuss einen Anstieg des Konzerneigenkapitals auf 10,4 Mio. EUR (Vj. 7,7 Mio. EUR) zur Folge. Bei einer zum Stichtag 31. Dezember 2021 leicht auf 36,1 Mio. EUR (Vj. 36,2 Mio. EUR) verringerten Konzernbilanzsumme verbesserte sich die Eigenkapitalquote entsprechend auf 28,7 % (Vj. 21,2 %). Die Verbindlichkeiten wurden auf 25,0 Mio. EUR (Vj. 27,4 Mio. EUR) gesenkt.

Weitere Kostenentwicklung schwer einzuschätzen, Vorstand hält an Prognose für das Geschäftsjahr 2021/2022 fest

Im ersten Halbjahr 2021/2022 hat der Tonkens Konzern wie erwartet eine Steigerung des Konzernumsatzes und einen Halbjahresüberschuss erwirtschaftet. Der Vorstand bekräftigt für das Gesamtjahr 2021/2022 die im Geschäftsbericht 2020/2021 geäußerte Prognose, wonach über dem Vorjahresniveau liegende Konzernumsatzerlöse sowie wieder ein positives Konzernergebnis vor Steuern erwartet werden.

Eine Konkretisierung der Prognose ist angesichts der ungewissen Kostenentwicklung und Unwägbarkeiten

durch die Ukraine-Krise derzeit noch nicht möglich. Schon vor der Ukraine-Krise war die Landwirtschaftsbranche mit teils existenzbedrohenden Kostensteigerungen konfrontiert, welche nun weiter befeuert werden. Wie stark die Kostenerhöhungen bei Energie, Futter- und Düngemittel sowie Diesel und Benzin am Geschäftsjahresende 2021/2022 durchschlagen werden, lässt sich derzeit nicht abschätzen. Erlösseitig bleibt abzuwarten, ob die Lockerungen der Corona-Maßnahmen das Kartoffelabsatzgeschäft mit anziehender Nachfrage aus der Gastronomie wieder ankurbeln werden. Die Milchpreise entwickeln sich für den Tonkens Konzern zufriedenstellend, zuletzt wurde ein Preis von knapp 45 ct/kg ausgezahlt. Sämtliche Marktsignale deuten auf weitere Preiszuwächse hin.

Die Spekulationen an den internationalen Rohstoffmärkten als Reaktion auf die Ukraine-Krise und eine gefährdete Ernährungssicherheit der Weltbevölkerung treiben die Rohstoff- und damit auch die Lebensmittelpreise auf ständig neue Höchstwerte. Inwieweit die Erzeuger am Ende tatsächlich von diesen Spekulationen profitieren und welche Verkaufspreise für die diesjährige Ernte erzielt werden können, ist ungewiss.

Der Halbjahresfinanzbericht 2021/2022 steht ab sofort unter <http://tonkens-agrar.de/Finanzberichte.html> zum Download bereit.

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine in 2022:

Juni Aktionärsbrief
Oktober Berichterstattung zum Ernteverlauf
November Corporate News zum Konzernabschluss 2021/2022
November Veröffentlichung Jahresabschluss 2021/2022
Dezember Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021/2022

Weitere Informationen: www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 - 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 - 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

Investor Relations:
UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/81542--Tonkens-Agrar-AG-erzielt-im-1.-Halbjahr-2021~2022-wie-erwartet-Konzernumsatzsteigerung-auf-94-Mio.-EUR.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).